



Wir Menschen sind die einzigsten Geldschöpfer

Oktober 3, 2024

Die Sicht eines Momo

Die individuelle Geldschöpfung ist das wichtigste universelle Menschenrecht.

Sind wir uns dessen bewusst?

Seit es Menschen gibt, schöpfen wir unter Einsatz unserer Lebenszeit (die wichtigste Währung) durch Arbeit und Dienstleistungen aller Art einen Wert, ein Guthaben, dem wir den universellen Namen Geld gegeben haben. Dieses Geld ist ein Versprechen, dass unsere Lebenszeit, unsere Arbeit, in einer nicht bestimmten Zukunft gleichwertig abgegolten wird, durch eine gleichwertige Dienstleistung.

Jeder Mensch schöpft auf diese Art im Verlauf seines gesamten Lebens und entsprechend seiner wirtschaftlichen Schaffenskraft ein individuelles Guthaben, das es ihm erlaubt, sich in einem gewissen Alter pensionieren zu lassen, weil dann andere Menschen ihm durch ihre Lebenszeit und Arbeitskraft sein Guthaben, seine eingesetzte Lebenszeit, zurückzahlen. Ein unendlicher Kreislauf des Lebens.

Die Geldmenge, die ein Mensch während seines Lebens selbst schöpfen kann, ist individuell und limitiert und sie ist gedeckt durch reale Werte, die jeder Mensch bis zu seinem Tod erschaffen hat. Nach seinem Tod sind allenfalls noch vorhandene Guthaben für ihn selbst nicht mehr relevant, können aber der Menschheitsfamilie in seinem weiteren Umfeld als Kredite für nützliche Zukunftsinvestitionen zur Verfügung gestellt werden.

Diese Betrachtungen zur natürlichen Entstehung von Geld führen zu wichtigen Erkenntnissen.

Schöpfen Menschen im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten Geld, so ist eine Grundlage für eine menschliche Marktwirtschaft geschaffen, in welcher eine demokratische Ordnung möglich ist, weil jede Stimme wirklich der Schaffenskraft eines Menschen entspricht. Zudem ist klar, dass die Eigenverantwortung eines jeden Menschen für sein Leben, seine Familie, sein Eigentum und seine Zukunft zentral ist, nicht geteilt werden kann und unmittelbar verbunden ist mit seiner Individualität, seinem ganz persönlichen Leben und dem, was er daraus macht. Vielfalt, wie überall in der Natur, ist erwünscht.

Menschen, die am wirtschaftlichen Leben nicht oder nur eingeschränkt teilnehmen können, die unterstützungsbedürftig sind und am Ende ihres Lebens kein Guthaben aufweisen, sind genauso geschätzt, auch, weil sie dafür sorgen, dass Wachstum verlangsamt und die natürlich mögliche, aber limitierte Geldmenge zusätzlich schrumpft, was die Geldentwertung wirtschaftlich stärkerer Menschen zusätzlich verhindert. Auch sie verdienen es, durch ein im System integriertes und für alle bezahltes Grundeinkommen und einen Fonds für wirtschaftlich Schwache getragen zu werden. Daraus können sich Solidarität, Respekt, Achtsamkeit, Demut und Empathie zwischen den Menschen entwickeln - ein friedliches Zusammenleben in Kooperation wird ermöglicht.

Leben wir in einem derartigen menschlichen System? - Natürlich nicht!

Seit Jahrhunderten, ungefähr seit der Gründung der Bank of England 1694, leben wir unter einer egoistisch-gierigen Allianz zwischen einem fast allmächtigen Bankensystem (Bankster) und Regierungen und deren betrügerischen Schuldgeld-Systemen, welche allen lebenden und arbeitenden Menschen dieses wichtigste, universelle Menschenrecht gestohlen haben. Wir wurden - ohne je gefragt worden zu sein - entrechtet und betrogen.

Schlaue, aber egoistisch-gierige Bankster (graue Herren) haben die zentrale Rolle von Geld als wichtigstes Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument bereits vor Jahrhunderten erkannt und einen Weg gefunden, um uns unsere Lebenszeit, unsere Guthaben, unser Geld zu stehlen, sich selbst zu bereichern und sich damit Macht und Kontrolle über uns zu sichern.

Diese schlaunen Bankster haben den chronisch verschuldeten und immer wieder bankrotten Monarchen und Regierungen folgenden Deal angeboten: Wir, die Bankster, schöpfen für euch "offiziell" immer so viel Schuldgeld, dass ihr, die Monarchen und Regierenden, immer genug Schuldgeld für alle eure großenwahnsinnigen Pläne und Kriege zur Verfügung haben werdet. Aber dafür bekommen wir von euch so viel Schuld-Zinseszinsen, wie wir es für gerecht erachten.

Für Bankster, Monarchen und Regierende ist das natürlich ein Super-Deal! Sie konnten sich fortan bei den Bankstern so hoch verschulden wie sie wollten und die Schuldzinsen bezahlten ihre Untertanen, welche bei diesem Deal nichts zu sagen hatten, obwohl sie ab sofort fast nur noch für die herrschenden Oligarchen und ihre Bankster arbeiteten und zu Schuldklaven wurden. Um diesen Deal zu verschleiern, wurden uns Menschen später "Demokratie" (eine Pseudo-Legalisierung ihrer Machtergreifung) und "garantierte Menschenrechte" versprochen, die sie uns mit ihrem Deal genommen haben.

Seit dieser Zeit ist Geld kein individuelles Guthaben mehr, sondern eine Schuld beim Bankensystem.

Es ist **Schuldgeld**, wenn es weitgehend ohne Deckung aus dem Nichts von Geschäfts- und Zentralbanken als ungedeckte Kredite bzw. Schulden geschöpft wird. Es ist nichts anderes als Betrugsgeld der herrschenden Klasse, weil es in deren System unsere Schulden sind und sogar die Schulden zukünftiger Generationen.

Schuldgeld-Systeme sind betrügerische, inflationäre, elitäre Herrschaftssysteme der organisierten Verantwortungslosigkeit und Selbstbereicherung.

Wir Menschen können uns mittlerweile kaum mehr andere Systeme vorstellen. Uns werden Schuldgeld-Systeme als "normal" und zusätzlich als vermeintliche Sicherheit für die Pension verkauft. Das Schuld-Finanzsystem und die Staaten würden zu unserem Vorteil die Finanzierung unseres Lebens "risikofrei" und "irgendwie" über immer mehr Sozialstaat und nicht relevante Schulden organisieren - bis zum 100% garantierten Kollaps eines jeden Schneeball-Systems durch Überschuldung und Geldentwertung, worauf wir aktuell gerade wieder einmal zusteuern.

Schuldgeld führt zu einer fatalen Umverteilung von arm zu reich, einer falschen Wirtschaft, zu Monopolen und mit Sicherheit nicht zu einer funktionierenden Marktwirtschaft, zu einer falschen Politik, auch Steuerpolitik (Steueroasen!), und zu einer Flut nutzloser Gesetze und damit zur Ächtung von Eigenverantwortung und zur Aufhebung letztlich aller Menschenrechte, weil das System gegen sein Ende hin kollektivistisch-totalitär werden muss, um sich möglichst lange vor Zusammenbruch und Machtverlust zu schützen. Weil Schuldgeld-Systeme Herrschaftssysteme sind, dürfen sie auch nie hinterfragt und diskutiert werden. Kritiker sind Ketzer. Dass die entfesselte Profitsucht auch gravierende Auswirkungen auf die Mitwelt, auf unsere Ernährung, Gesundheit und unsere „wissenschaftlichen“ Ansichten hat, wurde uns in der Corona-Krise deutlich vor Augen geführt.

Damit wird klar, was das wichtigste Ziel einer friedlichen Menschheitsfamilie sein sollte.

Wir müssen unser wichtigstes universelles Menschenrecht wiederherstellen - unser Recht auf individuelle Geldschöpfung!

Dies ist gleichzeitig der Weg zu einem menschlich-demokratischen Geldsystem und gelebter direkter Demokratie, in welcher "der Thron" leer bleibt, um es mit den Worten von Andreas Thiel zu sagen.

Sollte uns dies nicht gelingen, dann haben wir verloren. Dann werden wir nie Demokratie, Gerechtigkeit und Frieden haben, werden immer enteignet, entrechtet und in Schuldgeld-Kriege geführt werden und die Gewaltspirale wird sich weiterdrehen. Den Machteliten dienende Schuldgeld-Systeme sind per Definition menschengemacht, ausbeuterisch und gewalttätig.

Deshalb sollte jede Friedensbewegung auf dem universellen Recht auf individuelle Geldschöpfung bestehen, weil nur so die Gewaltfreiheit eine Chance bekommt.

Die Aufklärung über das Wesen von Geld ist absolut elementar und dazu eignet sich die Geschichte von "Momo" von Michael Ende in Kombination mit der humanen Marktwirtschaft von Peter Haisenko einfach perfekt, weil Eigenverantwortung darin zentral und das wichtigste Menschenrecht, die individuelle Geldschöpfung, gesichert ist, ebenso wie die Würde eines jeden Menschen. Unsere Lebenszeit im zentralen Wertspeicher ist trotz perfekt umlaufendem Geld lebenslang sicher und vor Kaufkraftverlust durch unlimitierte Geldschöpfung aus dem Nichts durch ein skrupelloses Schuld-Bankensystem geschützt.

Wir sind überzeugt, dass [Momo und die humane Marktwirtschaft](#) die Kraft haben, die Macht von Schuldgeld zu beenden und uns mehr Menschlichkeit und Frieden zu ermöglichen.

Was ist "**Die Humane Marktwirtschaft**", was sind ihre Prinzipien und wie funktioniert sie? Warum hat die "Momo-Bewegung" dieses Modell für gut befunden? Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und lesen Sie "**Die Humane Marktwirtschaft**". Sie ist so geschrieben, dass es jeder verstehen kann. Bestellen Sie Ihr Exemplar **direkt beim Verlag hier** oder erwerben Sie es in Ihrem Buchhandel.

